

beruht die Angabe einfach auf ungenügender Beobachtung früherer Entwicklungsstadien. Die Paraphysen bleiben nur bei den wenigsten Pyrenomyceten bis zum Aufhören der Askenproduktion erhalten, meist verschleimen sie schon sehr früh und sind nur noch als körnige Masse zwischen den Schläuchen zu sehen.

Ganz ähnlich geht es auch mit der Färbung der Sporen, die oft erst in ganz reifem Zustande gut hervortritt.

Endlich sei es mir noch gestattet, eine Bemerkung über die Maassangaben in Pilzdiagnosen zu machen. Vergleicht man die Diagnosen eines und desselben Pilzes, die von zwei verschiedenen Forschern entworfen sind, so wird man regelmässig kleine Schwankungen in den Angaben der Maasse finden. Vergleicht man mehrere solcher Diagnosen derselben Forscher, so finden sich beinahe constante Differenzen in diesen Angaben. Das liegt nicht an der Variabilität des Materials, sondern nur an den Messinstrumenten und den benutzten Microscopen. Es wäre deshalb nicht unangebracht, wenn namentlich bei grösseren Arbeiten genauere Angaben über die gebrauchten Instrumente gemacht würden. Nur auf diese Weise ist es möglich, hinter die „persönliche Gleichung“ der Beobachter zu kommen. Vielleicht würde dann die Discussion mancher solcher Angaben zur Ausrangirung von veralteten Mikroskopen und Präparationswerkzeugen führen.

Ueber *Coelosphaerium dubium* Grunow.

Von Schmula (Oppeln).

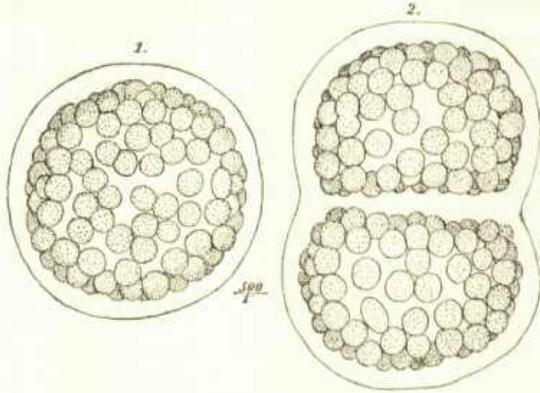
Von *Coelosphaerium dubium* Grunow ist in Rabenhorst: Flora europ. alg. Sect. II. S. 55 eine Diagnose gegeben, eine Abbildung ist aber meines Wissens noch nicht veröffentlicht worden.

Am 7. August 1893 fand ich in dem Teiche bei Weiderwitz, Kreis Falkenberg in Oberschlesien, eine bläulich-grüne Wasserblüthe, die lediglich *Anabaena flos aquae* Kg., b. *circinalis* (Rbh.) enthielt. Als ich am 20. August 1893 den Teich wieder aufsuchte, war eine gleiche Wasserblüthe vorhanden. Sie hatte aber keine Spur von *Anabaena*, sondern nur *Coelosphaerium dubium* Grunow. Die grössten Hohlkugeln hatten bis 300 μ und mehr im Durchmesser; dabei kamen auch viele jugendliche Colonien vor, die mehr oder weniger zerfallen waren.

Von diesem Material sind die Zeichnungen durch Herrn B. Schröder in Breslau hergestellt worden.

Ebenfalls nur *Coelosphaerium dubium* Grunow enthält eine Wasserblüthe, die ich am 27. Juli 1896 in dem Hilmteich bei Graz in Steiermark wahrnahm. Nach Feststellung P. Richter's haben darin die grössten intakten Hohlkugeln einen Durchmesser von 150 μ . Allgemein aber wird dieser Durchmesser nicht erreicht, vielmehr bersten die Colonien oft in 3, 4 und mehrere Stücke auseinander, ehe sie die angegebene Grösse erreicht haben. Jedes Bruchstück vergrössert sich in unregelmässiger Weise weiter und so sind Bogenstücke, Schlingen und dergleichen Figuren in der Wasserblüthe entstanden.

Von der Wasserblüthe des Hilmteiches sind Präparate sowohl der Phykotheka universalis, als auch der Flora exsiccata Austro-Ungarica geliefert worden.



Coelosphaerium dubium Grun.

Rabenhorst Flora europ. algar. II, S. 55.

Teich bei Weiderwitz, Kreis Falkenberg in Oberschlesien. 20. August 1893.

1. Eine Kolonie einzeln. 2. Eine solche in Theilung.

Nach einem Trockenpräparat gez. von B. Schröder in Breslau.

leg. Schmula (Oppeln).

B. Repertorium.

I. Allgemeines und Vermischtes.

Arthur, J. C. Additions to the Cryptogamic Flora of Indiana. (Proc. Ind. Acad. Sc. f. 1896, p. 214—216.) 1897.

Beck, G. de et Zahlbruckner, A. Schedae ad Kryptogamas exsiccatas editae a Museo Palatino Vindobonensi. Cent. III. (Ann. d. K. K. naturhist. Hofmuseums XII, 1897. n. 2 p. 75—98.)

Neu: von Pilzen *Heterosporium Ornithogali* f. minus Bäumler; von Schizophyten: *Anabaena (Trichormus) indica* G. Beck, *Polycystis (Clathrocystis?) insignis* G. Beck, *Merismopodium minimum* G. Beck; von Flechten *Arthopyrenia fallax* var. *conspurcata* Steiner nov. var.

Chamberlain, Ch. Winter Characters of certain Sporangia. (Bot. Gaz. XXV, 1898, p. 124—128 w. pl. XI.)

Verfasser, der als Microsporangien die Pollensäcke bezeichnet, vergleicht den Ruhezustand solcher im Winter von Arten von *Pinus*, *Cupressus*, *Taxus*, *Trillium*, *Hepatica*, *Salix*, *Populus*, *Corylus* und *Alnus* mit dem der Sporangien von *Osmunda cinnamomea* L., *Marsilea quadrifolia* L. und *Selaginella apus* Spring und kommt zu dem Schluss, dass die Ruheperiode nicht ein Zustand absoluter Inaktivität sei.

Chevalier, A. Recherches et observations sur la flore de l'arrondissement de Domfront (Orne). Plantes vasculaires et Characées. (Bull. de la Soc. Linn. de Normandie 5 sér. t. I, p. 57—78.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [Beiblatt_37_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Schmula

Artikel/Article: [Ueber Coelosphaerium dubium Grunow. 47-48](#)